



Kurzbiografie - Wiebke Lehmkuhl, Alt

Wiebke Lehmkuhl, aus Oldenburg stammende Altistin, studierte in Hamburg bei Ulla Groenewold und Hanna Schwarz. Noch während des Studiums wurde sie fest ans Opernhaus Zürich engagiert. Ihren internationalen Durchbruch feierte sie 2012 bei den Salzburger Festspielen unter Nikolaus Harnoncourt.

Sie ist gleichermaßen auf Opern- wie Konzertbühnen erfolgreich und arbeitet mit Dirigenten wie Kirill Petrenko, Yannick Nézet-Séguin, Daniel Harding, Fabio Luisi und Riccardo Chailly. Als Erda (*Das Rheingold*, *Siegfried*) gastierte sie u. a. in München, Paris, London und Genf; 2025/26 folgen u. a. Debüts an der Wiener Staatsoper sowie eine Europa-Tournee mit dem Rotterdam Philharmonic unter Nézet-Séguin.

Weitere Highlights der Saison sind Mahlers Zweite (Basel), Dritte (Rom, Wien, St. Florian) und Achte Sinfonie (Kopenhagen, Wien), Beethovens *Missa solemnis* (Boston, Paris), Schumanns *Das Paradies und die Peri* (Wien, Paris) und ein Lied-Recital in Köln. Ihre Diskografie umfasst u. a. Bachs *Weihnachtsoratorium* (Decca) und C. P. E. Bachs *Magnificat* (Harmonia Mundi).